

# Das Jahr 1915 : wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug

Autor(en): **Bersorger, Walter / Morosoli, Renato**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tugium : Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug**

Band (Jahr): **31 (2015)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-527150>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.






Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

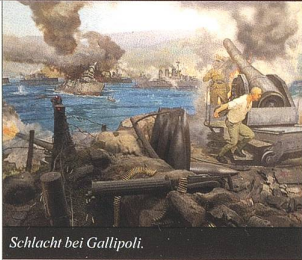



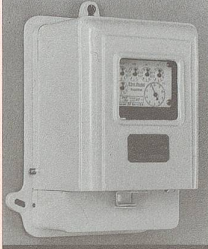
## **Haftungsausschluss**



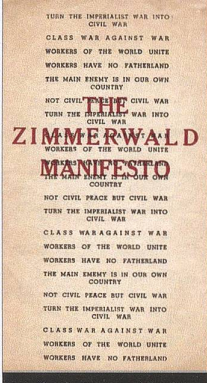

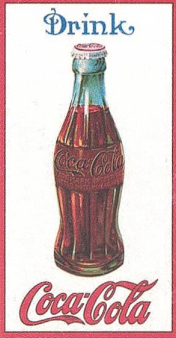


Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Das Jahr 1915

## Wichtige Ereignisse international, national und im Kanton Zug

Monat	International	National	Kanton Zug			
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär	
Januar	<p>1. Januar: Papst Benedikt XV. schlägt allen Kriegsparteien den Austausch von Kriegsgefangenen vor.</p> <p>1. Januar: Ein deutsches U-Boot versenkt das britische Linienschiff HMS Formidable im Ärmelkanal. 547 Menschen sterben.</p> <p>13. Januar: Ein Erdbeben in den Abruzzen fordert 30 000 Tote.</p> <p>19. Januar: Deutsche Zeppeline beginnen mit der Bombardierung englischer Städte.</p> <p>19. Januar: Georges Claude erhält in den USA für die mit Neon gefüllte Leuchtröhre Patentschutz.</p> <p>25. Januar: Als Rationierungsmassnahme wird in Deutschland die Brotkarte eingeführt.</p>	<p>1. Januar: Der Tessiner Giuseppe Motta wird Bundespräsident.</p> <p>9. Januar: Der Bund erhält durch Bundesratsbeschluss das Monopol bei der Einfuhr von Getreide, Mehl und Futtermitteln.</p>	 <p><i>Kämpfe um Markirch (Elsass).</i></p>			Zur Jahreswende ist immer wieder Geschützdonner vernehmbar, der von den heftigen Artilleriegefechten im Oberrheinsass stammt.
Februar	<p>7. Februar: An der Ostfront beginnt die Winterschlacht in Masuren.</p> <p>18. Februar: Die kriegskritische Reichstagsabgeordnete Rosa Luxemburg tritt in Berlin eine einjährige Haftstrafe an.</p> <p>20. Februar: In San Francisco wird eine von rund 19 Millionen Menschen besuchte Ausstellung zur Feier der Panamakanal-Eröffnung gezeigt.</p>  <p><i>Panamakanal.</i></p>	 <p><i>Rosa Luxemburg</i></p>	<p>7. Februar: Das Volk lehnt das besonders wegen der Einführung einer Polizeistunde umstrittene Wirtschaftsgesetz deutlich ab.</p>	<p>Der Krieg wird immer mehr auch zum kulturellen Thema. Am 4. Februar referiert Kantonschulprofessor Emil Dill über den Krieg und die bildende Kunst, am 14. Februar der Kantonsingenieur Franz Müller über seinen Besuch in einem deutschen Kriegsgefangenenlager.</p> <p>14. Februar: Einweihung des neuen Schulhauses in Hagendorn (Gemeinde Cham).</p> <p>15./16. Februar: Wegen der «ernsten Zeiten» beschränkt der Regierungsrat die fasnächtlichen Lustbarkeiten auf die beiden letzten Fasnachtstage.</p>	 <p><i>Vortrag von Emil Dill.</i></p>	
März	<p>20. März: Die SPD-Abgeordneten Karl Liebknecht und Otto Rühle lehnen im Reichstag das Kriegsbudget ab. Vor der Abstimmung verlassen rund dreissig Abgeordnete den Saal.</p> <p>22. März: Die Belagerung der österreichischen Festung Przemyśl an der russischen Grenze endet mit der Niederlage der österreichisch-ungarischen Truppen und rund 130 000 Toten.</p>	<p>9. März: Die Berner Kantonspolizei erteilt dem russischen Sozialisten Wladimir I. Lenin nach Hinterlegung einer Kautions von 100 Franken eine Toleranzbewilligung bis 1917.</p>	<p>Die Fürsorgekommission der Stadt Zug hat von der Korporation ein grösseres Landstück im Göbbli gepachtet, das als Pflanzland genutzt werden soll. Der Landwirtschaftliche Verein bietet Gemüsebaukurse an.</p>	<p>17. März: Bei der Station Nidfuren stürzen ein Motor- und zwei Güterwagen der Elektrischen Strassenbahnen (ESZ) in einer Kurve um, wobei vier Personen verletzt werden.</p>	<p>12. März: Das Zuger Auszugsbataillon 48 rückt zu seinem zweiten Aktivdienst ein, der bis zum 21. Juni dauert.</p>	
April	<p>10. April: Das Internationale Olympische Komitee zieht wegen des Kriegs von Paris nach Lausanne.</p> <p>22. April: Die deutsche Armee setzt an der Westfront bei Ypern als erstes Land im Ersten Weltkrieg Chlorgas ein.</p> <p>24. April: Die Osmanische Regierung befiehlt die Verhaftung und Deportation der armenischen Elite.</p>	<p>12. April: Der Schweizer Filmregisseur Kurt Früh wird geboren.</p>	<p>Der Handwerker- und Gewerbeverband des Kantons Zug ruft die Liegenschaftsbesitzer auf, als Hilfe für das darbenende Baugewerbe Bauarbeiten zu vergeben. Dies sei auch eine patriotische Pflicht.</p>	<p>13. April: Ein Schweizer Militärflugzeug überfliegt die Stadt Zug und erregt grosses Aufsehen.</p>	 <p><i>Schauflieg der Luftwaffe.</i></p>	

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
April	<p>26. April: Italien schliesst im Londoner Vertrag ein Bündnis mit Grossbritannien, Frankreich und Russland. Für den Kriegseintritt gegen die Mittelmächte soll Italien nach Kriegsende Gebietsgewinne erhalten.</p> <p>28. April: Die erste Schlacht von Gallipoli in den Dardanellen endet mit einer Niederlage der Briten gegen die Türken.</p> <p>28. April: In Den Haag beginnt ein internationaler, von deutschen und holländischen Frauenrechtlerinnen initiiertes Frauenfriedenskongress.</p>	 <p>Schlacht bei Gallipoli.</p>			
Mai	<p>7. Mai: Der britische Luxusdampfer RMS Lusitania wird von einem deutschen U-Boot versenkt. Wegen Protesten der USA (Lusitania-Affäre) stellt Deutschland den uneingeschränkten U-Boot-Krieg vorübergehend ein.</p> <p>23. Mai: Italien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg. An der Italienfront beginnt der Gebirgskrieg.</p>	<p>11. Mai: Der Schweizer Patentjäger- und Wildschützenverband wird gegründet.</p> <p>23. Mai: Wegen des Kriegseintritts Italiens werden im Unterengadin und Münstertal sowie an der Südgrenze zusätzliche Truppen stationiert.</p>  <p>Untergang der Lusitania.</p>	<p>9. Mai: Eine Versammlung sozialistischer Jugendorganisationen in Cham entwickelt sich auch wegen der Beteiligung des sozialistischen Einwohnerrats Dr. Belmont, Polizei- und Schulpräsident der Gemeinde, zu einer viel diskutierten Affäre.</p> <p>Wegen des bevorstehenden Kriegseintritts Italiens reisen viele Deutsche nach Hause. Manche machen Zwischenhalt im Kanton Zug.</p>	<p>13. Mai: Zum ersten Mal seit dem Bestehen der Zuger Wallfahrten nach Cham entwickelt sich alle zehn Kirchengemeinden mit etwa 1600 Pilgern. Erstmals seit 1867 nimmt auch eine regierungsrätliche Abordnung an der Wallfahrt teil.</p>	
Juni	<p>5. Juni: Dänemark führt das Frauenwahlrecht ein.</p> <p>9. Juni: In Moskau werden bei einem Deutschenpogrom Geschäfte deutscher Kaufleute geplündert und Menschen getötet.</p> <p>19. Juni: In der Leipziger Volkszeitung veröffentlichten SPD-Politiker ein Manifest gegen den Krieg. Die Zeitung wird sofort verboten.</p>	<p>6. Juni: Das Volk spricht sich mit 94 Prozent Ja-Stimmen für eine einmalige Kriegssteuer zur Deckung der Mobilisationskosten aus.</p> <p>6. Juni: Im Finalspiel der Schweizer Fussballmeisterschaft zwischen dem SC Brühl St. Gallen und Servette Genf erringen die Ostschweizer den Titel.</p> <p>12. Juni: Für die Einfuhr deutscher Waren wird die Schweizerische Treuhandstelle Zürich eingerichtet.</p> <p>18. Juni: Weizengries und Teigwaren werden zu Höchstpreisen gehandelt.</p>	<p>Wegen des italienischen Kriegseintritts reisen viele dienstpflichtige Italiener aus Zug und Baar nach Italien.</p> <p>6. Juni: Die eidgenössische Kriegssteuervorlage wird im Kanton Zug mit einem Ja-Anteil von 96 Prozent angenommen.</p> <p>Wegen des Petrolmangels werben die Wasserwerke Zug für die Installation einer elektrischen Beleuchtung.</p>		<p>19. Juni: Das nach Zug zurückgekehrte Auszugsbataillon 48 defiliert beim Regierungsgebäude vor General Ulrich Wille.</p>  <p>Defilee vor General Wille.</p>
Juli	<p>9. Juli: Die Kolonie Deutsch-Südwestafrika kapituliert vor der mit Grossbritannien alliierten Südafrikanischen Union.</p>  <p>Schutztruppe in Südwestafrika.</p>	<p>20. Juli: General Ulrich Wille schreibt in einem Brief an den Bundesrat von der Möglichkeit des Kriegseintritts der Schweiz auf Seiten der Mittelmächte.</p> <p>27. Juli: Durch Bundesratsbeschluss wird eine eidgenössische Pressekommission zur Überwachung des Zeitungswesens gegründet. Sie hat die Aufgabe, «dem Bundesrate wegen besonders schwerer Ausschreitungen, durch welche die guten Beziehungen der Schweiz zu anderen Staaten gefährdet werden, oder die mit der neutralen Stellung der Schweiz nicht vereinbar sind», Antrag auf Verwarnung oder Suspension zu stellen. Anlass ist die Befürchtung, aufgrund polemischer Artikel könnten sich die Gräben zwischen den deutsch- und französischsprachigen Landesteilen vertiefen.</p>	<p>Die Industrie ist gut ausgelastet. Die Zählerfabrik Landis &amp; Gyr profitiert von der zunehmenden Elektrifizierung wegen der Petrolknappheit.</p> <p>25. Juli: Das Volk lehnt das Jagdgesetz deutlich ab.</p>  <p>Zähler der Landis &amp; Gyr.</p>	<p>25. Juli: Die Sektion Rossberg des SAC weiht ihre Hütte auf der Sustlialp im Meiental (Kanton Uri) ein.</p>	<p>12. Juli: Die Zuger Kompagnien III und IV des Landwehrbataillons 142 rücken zu ihrem dritten Aktivdienst ein, der bis zum 28. August dauert.</p>

Monat	International	National	Kanton Zug		
			Politik und Wirtschaft	Gesellschaft und Kultur	Militär
August	<p>5. August: Deutsche Truppen besetzen Warschau.</p> <p>14. August: Ein deutsches U-Boot versenkt das britische Truppentransportschiff Royal Edward mit 1700 Mann an Bord.</p> <p>20. August: Italien erklärt dem Osmanischen Reich den Krieg.</p>	 <p><i>Untergang der Royal Edward.</i></p>		<p>1. August: Einweihung des neuen Schulhauses Dorfmat in Baar.</p>	 <p><i>Schulhaus Dorfmat in Baar.</i></p>
September	<p>Anfang September: Die deutsche Afghanistanexpedition versucht, Afghanistan zum Kriegseintritt auf Seiten der Mittelmächte zu bewegen.</p> <p>6. September: Bulgarien schliesst mit Deutschland und Österreich-Ungarn ein Bündnis, um verlorene Gebiete nach dem Zweiten Balkankrieg zurückzugewinnen.</p> <p>10. September: Das französische Satiremagazin «Le Canard enchaîné» wird gegründet.</p> <p>11. September: London wird von deutschen Zeppelin bombardiert.</p> <p>14. September: Das Osmanische Reich schliesst mit den Mittelmächten einen Pakt.</p>	<p>5.–8. September: In Zimmerwald BE tagen 38 Sozialdemokraten aus 11 Ländern und verabschieden ein Manifest gegen die kriegsunterstützende Politik ihrer Parteigenossen in den kriegsführenden Ländern.</p> <p>25. September: Der Schweizerische Gemeinnützige Frauenverein ruft zu einer nationalen Frauenspende auf. Es werden über eine Million Franken gespendet.</p>	<p>Die Klagen wegen Flurfreveln häufen sich. Obstbäume und Kartoffeläcker werden geplündert.</p>	 <p><i>Manifest der Zimmerwaldkonferenz.</i></p>	
Oktober	<p>8. Oktober: Belgrad wird von deutschen und österreichischen Truppen besetzt.</p> <p>23. Oktober: Ein britisches U-Boot torpediert das deutsche Kriegsschiff Prinz Adalbert mit rund 670 Mann an Bord.</p>	<p>4. Oktober: Die Société Suisse de Surveillance économique (S.S.S.) wird gegründet. Als Importgesellschaft organisiert sie die Wareneinfuhr aus den Entente-Ländern und über deren Gebiete.</p> <p>10. Oktober: Für Baumwolle, Baumwollwatte und Garne wird ein Ausfuhrverbot verhängt.</p>	<p>14. Oktober: In Unterägeri beginnt eine temporär eingerichtete Militärschneiderei mit der Produktion der neuen feldgrauen Militärmantel.</p>  <p><i>Militärschneiderei Unterägeri.</i></p>		<p>7. Oktober: Das Zuger Auszugsbataillon 48 rückt zu seinem dritten Aktivdienst ein, der bis zum 18. März 1916 dauert.</p> <p>29. Oktober: Das Kommando des Zuger Bataillons 48 ersucht die Bevölkerung des Kantons Zug um Abgabe von zweckmässiger und anregender Literatur an die Truppen.</p>
November	<p>16. November: Die charakteristische Coca-Cola-Flasche erhält ein US-Patent.</p> <p>25. November: An der Preussischen Akademie der Wissenschaften referiert Albert Einstein zur von ihm entwickelten Allgemeinen Relativitätstheorie.</p>	 <p><i>Coca-Cola-Werbung.</i></p>		<p>15. November: Grosse Feier zum 600. Jahrestag der Schlacht am Morgarten unter Beteiligung einer bundesrätlichen Delegation und von General Wille.</p> <p>21. November: Einweihung der neuen protestantischen Kirche in Cham.</p> <p>Die Sammlung für die nationale Frauenspende hat im Kanton Zug fast 9000 Franken ergeben.</p>	 <p><i>Erinnerungsblatt Morgartenfeier.</i></p>
Dezember	<p>4. Dezember: In Leipzig wird der Hauptbahnhof eröffnet.</p> <p>18. Dezember: Nach mehreren verlorenen Schlachten bei Gallipoli erfolgt die Einschiffung und Evakuierung der alliierten Truppen.</p> <p>21. Dezember: Im deutschen Reichstag stimmen 19 SPD-Abgeordnete gegen die Kriegskredite, nachdem vorher bereits 22 Kriegsgegner den Saal verlassen haben.</p>	 <p><i>Halle des Leipziger Hauptbahnhofs.</i></p>	<p>24. Dezember: Die Spinnereien in Baar und Unterägeri überreichen ihrer Arbeiterschaft zu Weihnachten Geldbeträge.</p>	<p>23. Dezember: Der Konditor Heini Höhn aus Zug wirbt erstmals für seine neue Zuger Kirschtorte.</p>	<p>24. Dezember: Ein Teil des Zuger Bataillons 48 feiert im Aktivdienst an der Juragrenze Weihnachten.</p>

Walter Bersorger und Renato Morosoli

